



**7. November 1918**  
 »Die Freiheit erhebt ihr Haupt«  
 Gründung des Freistaats Bayern  
**KURT EISNER**  
 1. bayerischer Ministerpräsident  
**Rathausgalerie | Kunsthalle**

## Einladung zur Beteiligung an der Kunstaussstellung im November 2018 des ver.di Kulturforums Bayern

**"7. November 1918:  
Die Freiheit erhebt das Haupt"  
Gründung des Freistaats Bayern  
Kurt Eisner 1. Bayerischer Ministerpräsident"**

in der Münchner Rathausgalerie | Kunsthalle  
(ehemalige Kassenhalle), Marienplatz 8

Dieser Ausstellungstitel impliziert, dass es bei der Ausstellung darum geht, mit Mitteln der Kunst an

:: die friedliche Revolution von 1918 und die vorrevolutionäre Zeit der Streiks und Demonstrationen in ganz Bayern und  
 :: die Staatsgründung eines demokratischen Freistaats Bayern zu erinnern.

Wir wollen ins Gedächtnis rufen, dass es eine grandiose Friedensleistung der Regierung Eisner und der Räte des 7. November 1918 war, im Chaos des zerrütteten ausgehungerten Nachkriegs-Bayerns des 1. Weltkriegs mit all den toten Zivilpersonen und Soldaten, den Traumatisierten und Verwundeten, den rückkehrenden Soldaten und den Hungernden eine friedlichen Regierung zu installieren.

Die friedliche Revolution endete durch die Ermordung des Ministerpräsidenten Kurt Eisner durch den rechtsextremistischen Grafen Arco. An dieser Stelle endet auch die Ausstellung thematisch (es sei denn im Exponat wird der Bogen von der vorrevolutionären Zeit und der Regierungszeit Eisner in die Gegenwart oder Zukunft gespannt).

**In seiner Trauerrede für Kurt Eisner sagte Heinrich Mann: "Die hundert Tage der Regierung Eisners haben mehr Ideen, mehr Freuden der Vernunft, mehr Belebung der Geister gebracht, als die fünfzig Jahre vorher."**



Eine Ausstellung in Kooperation mit



Die Ausstellung soll daran erinnern,

- :: dass mit dieser Revolution die Herrschaft des Wittelsbacher und des Preussischen Adels und die Militärdiktatur Ludendorffs, Hindenburgs und hoher bayerischer Generäle beendet wurde.
- :: dass eine vorbildliche demokratische Verfassung entstand,
- :: dass das allgemeine freie Wahlrecht und das Frauenwahlrecht eingeführt wurde,
- :: dass die Zensur von Presse und Kunst beendet wurde und viele Frauen endlich Zugang zu den Universitäten bekamen,
- :: dass die Trennung von Kirche und Staat erfolgte,
- :: dass die Rechte von Betriebsräten gestärkt und der 8-Stundentag eingeführt wurde und:
- :: dass diese Ereignisse vor 100 Jahren auch ein Zukunftsauftrag für heute lebende Demokrat/innen sind.

■ Die Ausschreibung richtet sich an Bildende Künstler/innen, Autor/innen, Musiker/innen, Fotograf/innen usw.

■ Teilnahme-Meldungen bitte ab sofort per Mail an die Ausstellungsleitung (Sepp.Rauch@verdi-Kultur.de).

**Stichwort in Betreff der Mail bitte unbedingt:  
Anmeldung - Eisner - Rathaus - München - 2018**

**Anmeldeschluss ist der 31. März 2018.** Wer sich als Teilnehmer/in angemeldet hat, erhält weitere Informationen. Alle aktuellen Informationen können aus dem Internet (verdi-Kultur.de) "Ausstellerportal" entnommen werden.

■ **Der 31.7.2018 ist der digitale Einlieferungstermin** (über ein Internet-Formular)! Warum das? Weil wir für die Ausstellung Werbung und Pressearbeit machen werden, müssen von allen Exponaten Fotos, Portraitfotos der Einreichenden, deren Vitae und ggf. kurze Presstexte zu den jeweiligen Exponaten bis 31.7.2018 in digitaler Form (jpg-tif-do\*-pdf) bei der Ausstellungsleitung eingereicht sein (alle Fotos ohne Wasserzeichen und in reprofähiger Qualität).

■ **Es gelten die Ausstellungsbedingungen des ver.di Kulturforums für Gruppenausstellungen mit folgender Ausnahme:** Die Ausstellung findet nicht in den Räumen des Kulturforums im DGB Haus München statt, sondern in der Münchner Rathausgalerie | Kunsthalle.

Siehe web: verdi-Kultur.de (Site Blickpunkt>Kulturforum).

■ **Der Einreichungs- und Abholungskorridor der Exponate wird "sehr eng" sein**, weil wir die uns zur Verfügung stehenden Zeiten in der Rathausgalerie optimal nutzen wollen. Mehr dazu im letzten Quartal dieses Jahres.

■ **Autor/innen liefern -digital- Kurztexte mit maximal 20 Zeilen mal 40 Anschläge, Musiker/innen -digital- ein handgeschriebenes Notenblatt und/oder eine MP3 Datei.**

■ Zu hängende Exponate brauchen auf der Rückseite Ösen, Plastiken können nur mit sicher stehendem Sockel eingeliefert werden. Gefragt sind auch großformatige Exponate\* bis zu einer Breite von 3,80 m und einer Maximalhöhe von 2,6 m.

*\*Allerdings muss der exakte Platzbedarf wegen des Platzmanagements (bei Installationen mit Skizze) bis 31. März per Mail an die Ausstellungsleitung gemeldet sein.*

■ Nicht angenommen werden Exponate,  
 :: die erkennbar nichts mit dem Thema zu tun haben  
 :: die externe Stromversorgung benötigen (oder die Töne von sich geben)  
 :: die rechtsextremistische Inhalte zeigen  
 :: von denen Gefahr ausgeht  
 :: die fragil sind oder die auf empfindlichem Untergrund wie Styropor gearbeitet sind und deshalb leicht zu beschädigen sind

■ Installationen\*, die nicht im max. 8-stündigen Auf- und Abbauzeitraum von der Künstlerin/vom Künstler auf- bzw. abgebaut\*\* sind und die (z.B. wg. Sicherheit/Brandschutz/Fluchtwegefrage) von der Ausstellungsleitung nicht abgenommen werden können.

■ Der Kurator/die Kuratorin wird im November 2017 bestellt.

■ Die genaue Ausstellungs-, die exakte Einlieferungszeit und der Abholungs/Abbauzeitpunkt werden kommuniziert, sobald sie feststehen. Einlieferungs- und Abholungsort ist die Rathausgalerie.

■ Rückfragen gerne an 0170- 33.413.44 oder per Mail.

gez. Sepp Rauch  
ver.di Kulturforum

gez. Serio Digitalino  
VBK

gez. Arwed Vogel  
VS Bayern

*\*\* wir haben keine Lagerräume. Was nicht rechtzeitig abgeholt oder aufgebaut ist, wird deshalb von der Ausstellungsleitung umgehend auf Kosten des/der Einreichenden entsorgt oder geht in den Besitz des ver.di Kulturforums Bayern über.*